

## Setzen und Ändern von Umgebungsvariablen

Eine Umgebungsvariable kann einfach über eine Zuweisung mit “=” gesetzt oder überschrieben werden:

```
$env:myVar="D:\TEMP"  
gci env:myVar
```

Möchte man an eine bestehende Variable etwas anhängen, geschieht dies per +=:

```
Name Value  
_____  
myVar D:\TEMP
```

*Achtung:* Bei der Verknüpfung ist die Syntax selbst korrekt anzugeben. Pfad Variablen (wie *\$env:PATH*) erwarten oft ein “;” als Trennzeichen.

```
$env:myVar+="";D:\Cache"  
gci env:myVar
```

```
Name Value  
_____  
myVar D:\TEMP;D:\Cache
```

**Achtung:** Diese Variablen sind nur auf Prozessebene, also in der aktuellen Sitzung gesetzt. Um eine Variable dauerhaft zu setzen, ist auf die Funktionen des .NET Frameworks zurückzugreifen.

```
[Environment]::SetEnvironmentVariable("myVar", "TestWert", "User")
```

Der obige Befehl setzt oder überschreibt die Variable myVar mit dem Wert “TestWert” dauerhaft in der Umgebung des Benutzers. Der dritte Parameter bietet die folgenden Optionen:

- *User* (Benutzer-Ebene) – Die Variable wird dauerhaft für diesen Benutzer gesetzt.
- *Machine* (Maschinen-Ebene = System) – gültig für alle Benutzer des Systems. Dieser Aufruf erfordert administrative Berechtigungen.
- *Process* (Process-Ebene) – Das ist der Standard und entspricht dem Verhalten von *\$env:myVar*

```
[Environment]::GetEnvironmentVariable("myVar", "machine")
```

```
TestWert
```

## Löschen von Umgebungsvariablen

```
Remove-Item env:myVar  
gci env:myVar
```